



INHALT

1. Dank.....	1
2. Jahresrückblick.....	1
Das dritte Anbaujahr in Münsingen.....	1
Reich gefüllte Gemüsetaschen.....	3
Zwei neue Depots in Bern und Bolligen.....	4
Vier Schulklassen lernen gärtnern.....	5
Über 20 Arbeitsgruppen sind aktiv.....	6
Ein lebendiger Verein.....	6
17 neue Mitgärtner:innen.....	8
Vernetzung in der Solawi-Bewegung.....	9
3. Ausblick.....	10
Gärtner:innen entlasten.....	10
Ein Leitbild für Setzhouz.....	10
Solidarische Finanzierung.....	10
4. Finanzen.....	11
Bericht zur Jahresrechnung.....	11
Dank.....	11
5. Anhänge.....	11
Erfolgsrechnung 2025.....	12
Bilanz 2025.....	13

1. Dank

Setz Houz lebt von den kleinen und grossen Spenden an Zeit und Knowhow, mit denen zahlreiche Menschen zum Erhalt des Projekts beitragen. Besonders danken wir allen freiwilligen Helfer:innen, dem Team der ÖkoGärtnerei Maurer und den Schulklassen aus der Schlossmatt, die den Kartoffelkurs im Setz Houz besucht haben. Unser grosser Dank geht an unsere Gärtner:innen für ihr riesiges fachliches und zwischenmenschliches Engagement. Für eine reiche Ernte danken wir dem Sonnenlicht und dem Regenwasser, unseren Kulturpflanzen und allen Lebewesen, die zu deren Wohl beigetragen haben.

Die einleitenden Zitate im folgenden Bericht stammen von Setz Houz-Mitgliedern. Ihnen danken wir für das wertvolle Feedback anlässlich der im November versendeten Umfrage, deren Ergebnisse in die Vorbereitung des kommenden Anbau- und Vereinsjahres einfließen.

2. Jahresrückblick

Das dritte Anbaujahr in Münsingen

*«Biologisch angebautes Gemüse mit dem Blick
für Artenvielfalt und die Pflege unseres Bodens.
Blumen, Pflanzen und Tiere, die langsam
zurückfinden auf unser Feld.»*

Setz Houz blickt auf ein erfolgreiches Gartenjahr mit meist guten Bedingungen für das Wachstum und die Gesundheit der angebauten Kulturen zurück. Die Wetterbedingungen waren günstig, die Kulturen profitierten bereits früh von warmen Temperaturen. Der detaillierte Anbauplan brachte uns Struktur und Klarheit bezüglich Ort und Zeitpunkt der Pflanzung oder der Saat.

Wir haben verschiedene Methoden der regenerativen Landwirtschaft in der Praxis erprobt. Dazu gehört u.a. eine nur sehr oberflächliche Bodenbearbeitung, die Bedeckung des Bodens mit Mulch, die fast permanente Durchwurzelung des Bodens durch Kulturpflanzen, Untersaaten und Gründüngungen und die Düngung der Gemüse mit Pflanzenjauchen. All diese Massnahmen tragen zu einer Erhöhung der

Bodenfruchtbarkeit und damit zu einem gesunden Boden und gesundem Gemüse bei. Wir stehen noch am Anfang und wollen weitere Erfahrungen sammeln, um für uns und unseren Boden geeignete Methoden zu finden.



Kompost verteilen zu Beginn und Nüsslisalat ernten zum Ende der Anbausaison.

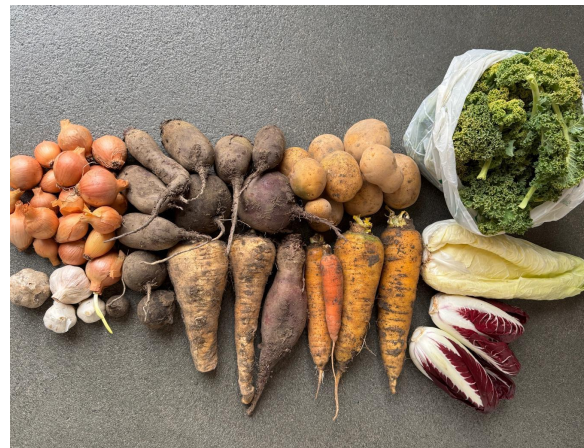
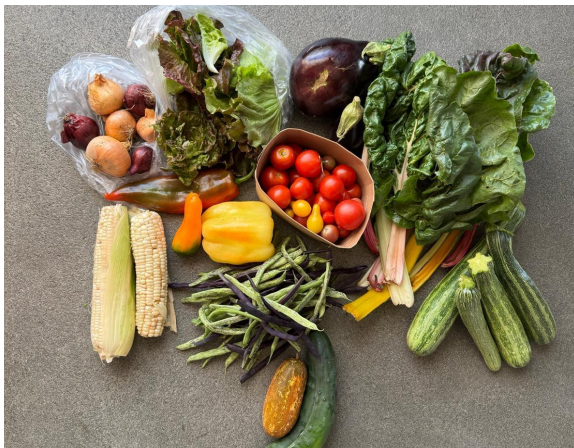
Als Gärtner:innen engagierten sich Anja Wahlich (40%), Dimitri Huggenberger (60%) und Martin Huggenberger (freiwillige Mitarbeit). Zudem wurden die Spezialist:innen-Gruppen erfolgreich implementiert. Dies ermöglichte den Mitgliedern, selbständig gewisse Arbeiten im Garten zu übernehmen und die Gärtner:innen zu entlasten.

Auch dieses Jahr konnten wir auf die Unterstützung von engagierten Menschen zählen, die ohne Mitgliedschaft freiwillig im Garten halfen. Vielen Dank!

Reich gefüllte Gemüsetaschen

*«Lokales, frisches, faires Gemüse –
und ich hab mitgeholfen!»*

Rund 3400 Ernteanteile haben wir in Einer- und Zweiertaschen gepackt und an unsere Mitglieder sowie Schnupperabonnent:innen verteilt. Die Mitglieder erhielten 66 saisonale Gemüse aus zehn Gemüsefamilien. Das vielfältige Angebot umfasste über hundert verschiedene Sorten, wie zum Beispiel gelbe Randen, violette Bohnen oder rote Auberginen.



Beispiele für zwei Ernteanteile im Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Zwei neue Depots in Bern und Bolligen

*«Mein Depot finde ich super praktisch,
jederzeit zugänglich und super Lage.»*

Zwei Depots konnten wir dieses Jahr neu eröffnen, eines am Egelsee in Bern und eines mitten in Bolligen. Somit werden die Setzhouz-Taschen nun an folgende Depotstandorte geliefert:

- Münsingen: Setzhouz, Rossboden
- Bern: PROGR
- Bern: Länggasse-Quartier, Gesellschaftsstrasse
- Bern: Egelsee
- Bolligen: Privat, Kirchstrasse
- Gysenstein: Privat, Bachsgraben
- Konolfingen: Bilder-Blumen-Backen, Kirchbühl 6
- Rubigen: Privat, Stöcklimattweg
- Trimstein: Biohof Trimstein, Dorf 35
- Zollikofen: Weltacker Bern, Rütli 5

Vier Schulklassen lernen gärtnern

*«Die leuchtenden Augen der Kinder beim
Ernten und Entdecken der Kartoffelpflanze
und der Tiere im Garten!»*

Mit der tatkräftigen, ideellen und finanziellen Unterstützung von Bioterra konnten wir bereits zum zweiten Mal einen spannenden Kurs anbieten. Von April bis August begleiteten jeweils zwei Setzhöuzler:innen vier neugierige, lebhaftere Drittklasser-Schulklassen im Setzhouzgarten auf ihrer Kartoffelreise. Mit allen Sinnen entdeckten wir gemeinsam, was es braucht, um vom unbearbeiteten Grasland zu Gschwelli&Co. zu kommen.

Zu entdecken gab es immer wieder Verblüffendes: vierblättrige Kleeblätter, Käfer und Würmer und unzählige weitere Tiere, die im und auf dem Boden leben. Blaue, rote und gelbe Kartoffeln und essbare Blüten. Mandalas aus Naturmaterialien und Pfützenhüpfen. Eine Lehrperson sagte beim Abschied: «Diese Supersache solltet ihr unbedingt weiterführen. Schülerinnen und Schüler haben bei jedem Wetter Spass!» Die Schule hat im Münsinger Info (November 2025) über “Gartenkind” berichtet.



Die Kinder begleiten ihre Kartoffeln von der Vorbereitung der Beete bis zur Ernte.

Über 20 Arbeitsgruppen sind aktiv

Setzhouz strebt eine Vereinsstruktur nach soziokratischem Modell an. Die Mitglieder übernehmen anfallende Arbeiten in Arbeitsgruppen, die autonom arbeiten und Entscheidungen treffen. Im 2025 waren Arbeitsgruppen in den folgenden Bereichen aktiv:

Anbauplanung, Anzucht, Bau, Finanzen, Geschirrspülen, Kräuterbeet, Küche, Laufenten, Logistik, Mähen und Pflegen, Mitglieder-Administration, Mitglieder-Gewinnung, Offenes Ohr, Präparate und Düngen, Schulen, Sekretariat, Setzlinge-Wässern, Sommergemüse, Taschenpacken, Tunnelöffnen, Vereinsleben, Vereinsplaner-Support, Vorstand.

Insgesamt haben die Mitglieder Arbeitseinsätze im Umfang von rund 3'000 Stunden erfasst, wobei nicht alle Arbeitsstunden aufgeschrieben und gemeldet wurden. Danke allen für diese riesige, solidarische Mithilfe!

Ein lebendiger Verein

*«Zusammen im Feld werken gefällt mir sehr
und auch zu reden während der Arbeit.»*

An zehn Mitmach-Samstagen packten die Mitglieder bei den anstehenden Arbeiten mit an. Mit vereinten Kräften verteilten sie Kompost und Mulch, stellten Kletterhilfen für Kefen und Bohnen, pflanzten Setzlinge, befreiten Beete von Beikraut und so weiter und so fort. Auf gemeinsame Tee- und Kaffeepausen wurde dabei ebenso Wert gelegt, wie auf die mittägliche Verpflegung mit frischen Gemüsegerichten und Salaten.

Auch am Sommerfest, welches Anfang September bei idealem Wetter stattfand, stand die Geselligkeit im Zentrum. Mitglieder zauberten wunderbare Snacks und Speisen aus dem Setzhouz-Garten. Für Unterhaltung sorgte Marbach mit lustigen und tiefsinnigen Liedern.



Gemeinschaft geht über den Magen: Zusammen kochen und essen verbindet.

Im Vorstand von Setzhouz engagierten sich Antoinette Filli und Claudia Zbinden (Co-Präsidentinnen), Marco Weber (Kassier), Martin Huggenberger (Gärtner), Selina Heiniger (Logistik, bis November) und Philipp Gerber (Vernetzung, seit November).

Der Vorstand hat zwei Hauptversammlungen einberufen. Am 4. Mai wurden die Jahresrechnung 2024 angenommen und die von Mitgliedern geleisteten grosszügigen Solibeträge verdankt. Am 16. November wurden die provisorische Jahresrechnung 2025 präsentiert, die Jahresbeiträge und Arbeitsstunden 2026 bestimmt und das Budget 2026 genehmigt. Die HV sprach für das kommende Jahr Beträge für die Anstellung einer Praktikantin sowie die Anschaffung eines Hackgeräts.

17 neue Mitgärtner:innen

*«Der Mitmachtag war ein wunderbarer Einstieg für mich,
in lockerem und geselligem Rahmen beim Mittagskaffee.»*

2025 konnten wir 17 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. Ende 2025 bestand Setzhouz aus 82 Aktiv- und 21 Passivmitgliedern.

Zudem sind in diesem Jahr zwei Nachwuchs-Setzhöuzler:innen zur Welt gekommen. Wir freuen uns sehr und wünschen den neuen Erdenbürger:innen und ihren Familien nur das Beste.

Um Interessierte anzusprechen, schrieben wir über Webseite und Flyer zehn Schnupper-Samstage im Garten aus. Diese fanden an denselben Daten wie die Mitmachtage statt und boten der kleinen Zahl an Besuchenden einen lebhaften Eindruck von unserem Solawi-Projekt.

In Münsingen haben wir auch dieses Jahr Besucher:innen des Pflanzen- und Umweltmärts, des Kunstgewerbe- und Hobbymärts, der Kräutertage sowie des «Winterzauber»-Markts über Setzhouz informiert. Wiederum machte zum Frühlingsanfang der Saatguttausch-Koffer im Secondhandladen La Trouvaille auf unsere Solawi aufmerksam.

2025 setzten wir uns zum Ziel, Setzhouz in Bern bekannter zu machen. Dazu waren wir am Bärner Wildpflanzenmärit auf dem Bundesplatz und am ProSpecieRara Zierpflanzenmarkt in der Berner Elfenau anwesend.



Unterwegs für die Mitgliedergewinnung – im Frühling wie im Herbst.

Vernetzung in der Solawi-Bewegung

An der Hauptversammlung des schweizerischen Solawi-Verbands vom 22. November 2025 wurde Setzhouz als Mitglied aufgenommen.

Wie bereits im Vorjahr nahm Setzhouz an den Stammtischen der Berner Solawis teil. Im Frühling ging als Resultat dieses Austauschs die Internetseite Solawibern.ch online. Sie informiert Stadtberner:innen über die Solawi-Prinzipien und zeigt eine Karte aller Depot-Standorte. Radio RaBe berichtete über den gemeinsamen Internetauftritt und besuchte Setzhouz vor Ort. Die Reportage erschien unter dem Titel «[Solidarische Landwirtschaft: Ein einfacher Weg, um konkret etwas zu bewirken](#)» auch im Online-Magazin Journal B.

Im November wurde Solawi-Bern von der OGG Bern in die Länggasse an die Veranstaltungsreihe «Ernährung im Quartier» eingeladen. Bei Kürbissuppe und Glühmost von Setzhouz erfuhren die Teilnehmenden, was Solawi bedeutet. Unter ihnen befand sich auch eine Journalistin der Quartierzeitung Länggassblatt, deren [Bericht](#) im neuen Jahr erscheint.

3. Ausblick

*«Ich schätze, dass Setzhouz beweglich ist,
wir Dinge anpassen, verändern, ausprobieren.»*

Gärtner:innen entlasten

Für die kommende Anbausaison ergreifen wir Massnahmen zur Verringerung der Arbeitsbelastung unserer Gärtner:innen. Eine Praktikantin oder ein Praktikant wird das bestehende Team unterstützen. Die Mechanisierung wird mit der Anschaffung eines Hackgeräts weiter verbessert. Zudem werden strukturelle und organisatorische Anpassungen erfolgen, wie z.B. ein Verzicht auf aufwendige Kulturen wie Lagerzwiebeln oder eine Zusammenarbeit mit der ökoGärtnerei Maurer bei der Setzlingsanzucht.

Ein Leitbild für Setzhouz

Was macht die Solawi Setzhouz aus? Was sind unsere Werte? Wo wollen wir hin? Mit diesen und ähnlichen Fragen setzt sich ab Januar 2026 eine neue Arbeitsgruppe auseinander.

Solidarische Finanzierung

Das wirtschaftliche Grundprinzip von Solawi besteht in der Deckung der Betriebskosten durch die Menschen, welche die Ernteanteile beziehen. Im Setzhouz ist dies noch nicht der Fall, weshalb kurzfristig weitere Einnahmequellen erschlossen werden sollen – beispielsweise durch den Ausbau des Gartenkind-Projekts und die Schaffung eines Corporate Volunteering-Angebots. Letzteres soll Unternehmen die Möglichkeit bieten, mit ihren Mitarbeitenden einen freiwilligen Einsatz im Setzhouz-Garten zu leisten.

Als langfristige Massnahme prüfen wir die Einführung eines solidarischen Finanzierungsmodells. Beitragsrunden sind ein vielversprechendes Tool, um ausreichende Mitgliederbeiträge zu generieren und zugleich Menschen mit tiefen Einkommen zu ermöglichen, bei Setzhouz mitzumachen.

4. Finanzen

*«Was mir wirklich am Herzen liegt ist, dass wir
die Gärtner:innen so bald wie möglich besser belohnen können.
Ihre Arbeit ist so wertvoll und kostbar.»*

Bericht zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Finanzjahr 2025 weist Erträge in Höhe von CHF 85'762* (2024: CHF 78'295) bei Aufwänden von CHF 84'221 (2024: CHF 78'403) auf. Die Erträge durch Gemüsetaschen (inkl. Schnuppertaschen) beliefen sich auf CHF 64'565 (2024: CHF 59'960). Die durch Mitglieder geleisteten solidarischen Beiträge zur Betriebskostendeckung betrugen CHF 8'700 (2024: CHF 6000). Das Projekt Gartenkind erbrachte einen Ertrag in Höhe von CHF 6'520 (2024: CHF 3'260).

Die Liquidität des Vereins verbesserte sich im Finanzjahr 2025 leicht. Die Mitglieder-Investitionsbeiträge erhöhten sich auf CHF 29'750 (2024: CHF 25'750), die zinslosen Darlehen blieben unverändert bei CHF 34'000.

Bei den Gärtner:Innen kam es 2025 durch die hohe Arbeitsbelastung zu einer grossen Anzahl an Überstunden. An der Hauptversammlung im November 2025 wurde entschieden, die Hälfte dieser Überzeit auszuzahlen. Das führte zu einem höheren Personalaufwand von insgesamt CHF 59'731 (2024: CHF 54'958).

Zusammenfassend ergibt sich für die Jahresrechnung ein Gewinn von CHF 1542 (2024: Verlust von CHF 107).

**alle Beträge gerundet*

Dank

Merci an alle privaten Darlehensgeber:innen und Gönner:innen für ihre Unterstützung. Insbesondere danken wir unseren Mitgliedern für die Überweisung von Solidaritätsbeiträgen. Dank diesen konnten wir die Betriebskosten von Setzhouz decken.

5. Anhänge

Erfolgsrechnung Buchungsperiode 2025 (01.01.2025 - 31.12.2025)

		Finanzjahr				Finanzjahr	
Aufwand		2025	2024	Ertrag		2025	2024
4 Aufwand				36 Weiterer Ertrag			
4300 Produktionsaufwand		4'415.21	3'569.59	3650 Übrige Erträge		0.00	113.00
4310 Zukauf von Gemüse		600.00	1'939.59	3700 Eigenleistungen		0.00	0.00
4340 Hilfs- und Verbrauchsmaterial Produktion		3'075.40	3'046.23	3710 Eigenverbrauch		0.00	0.00
4345 Aufwand Logistik		828.99	754.30			0.00	113.00
4350 Aufwand Eier, Tofu, Brot		1'619.10	1'508.71	30 Mitgliederbeiträge			
4360 Aufwand Projekte		64.70	442.30	3015 Solidaritätsbeiträge		8'700.00	6'000.00
		10'603.40	11'260.72			8'700.00	6'000.00
6 Übriger Aufwand				31 Erhaltene Zuwendungen			
6000 Raumaufwand		3'800.00	3'800.00	3100 Spenden von Privaten		759.74	5'381.44
6100 Unterhalt und Reparaturen		1'655.50	2'754.94	3130 Einnahmen aus Sammelaktionen		0.00	-603.70
6200 Fahrzeugaufwand		658.25	1'917.15			759.74	4'777.74
6300 Versicherung & Gebühren		262.55	461.80	33 Erlös aus Leistungen und Aktivitäten			
6400 Energie- und Entsorgungsaufwand		3'416.89		3300 Warenertrag/Ertragsanteile		64'565.00	59'960.31
6500 Verwaltungsaufwand		0.00	183.80	3310 Ertrag Verkauf Gemüse an Dritte		1'067.25	735.75
6540 Aufwand, Entschädigung und Spesen Vorstand und Organe		0.00		3350 Warenertrag Eier, Tofu, Brot		2'019.20	1'646.50
6545 Aufwand Vereinsversammlung		0.00		3360 Erlös Projekte		6'520.00	3'260.00
6600 Werbeaufwand		132.00	60.00	3400 Erlös Veranstaltungen		0.00	0.00
6660 Beiträge, Spenden, Vergabungen		0.00		3410 Erlös Märkte		656.17	54.27
6700 Sonstiger Aufwand		540.00	329.06	3805 Verluste Forderungen/Veränderungen Delkrede		0.00	
6900 Finanzaufwand		162.35	164.70			74'827.62	65'656.83
6950 Finanzertrag		-42.25	-151.00	85 Ausserordentliche Erträge			
		10'585.29	9'520.45	8510 Ausserordentliche Erträge		1'475.00	1'747.50
8 Nebenaufwand						1'475.00	1'747.50
8900 Direkte Steuern		0.00	0.00	Total Ertrag		85'762.36	78'295.07
		0.00	0.00				
5 Personalaufwand							
5000 Lohnaufwand		52'405.84	47'506.30				
5050 Löhne Aushilfen		0.00					
5700 AHV, ALV, FAK MitarbeiterInnen		4'600.10	4'257.65				
5720 Vorsorgeeinrichtung (BVG)		489.00	1'831.50				
5750 Unfall + Krankentagegeldversicherung		1'150.00	792.40				
5800 Übriger Personalaufwand		1'086.00	13.70				
5790 Sozialversicherungen 2023			556.09				
		59'730.94	54'957.64				
68 Abschreibungen und Wertberichtigungen							
6800 Abschreibungen Anlagevermögen		3'301.00	2'663.95				
Total Aufwand		84'220.63	78'402.76				
Gewinn		1'541.73		Verlust		107.69	

Bilanz Buchungsperiode 2025 vom 31.12.2025

	Finanzjahr		Finanzjahr
Aktiv	2025	Passiv	2025
10 Flüssiges Umlaufvermögen		20 Kurzfristiges Fremdkapital	
1000 Bar / Kasse	346.05	2000 Verbindlichkeiten (Kreditoren)	4'092.57
1020 Erste Bank	41'125.43		4'092.57
	41'471.48	26 Rückstellungen	
11 Forderungen		2600 Rückstellungen	0.00
1100 Forderungen (Debitoren)	5'082.30		0.00
1176 Verrechnungssteuerguthaben	67.60	28 Eigenkapital	
	5'149.90	2800 Eigenkapital (Beginn)	0.00
12 Handelswaren			0.00
1200 Waren Merchandise	0.00	23 Rechnungsabgrenzungen	
1230 Verbrauchsmaterial	0.00	2300 Passive Rechnungsabgrenzung	830.00
	0.00	2330 Kurzfristige Rückstellungen	336.36
13 Aktive Rechnungsabgrenzung		2305 Ertragsanteile Vorauszahlung für Folgejahr	0.00
1301 Noch nicht erhaltener Ertrag	0.00		1'166.36
1300 Aktive Rechnungsabgrenzung	2'500.00	24 Langfristiges Fremdkapital	
	2'500.00	2450 Darlehen zinslos	34'000.00
15 Mobile Sachanlagen		2460 Investitionsbeiträge von Mitgliedern	29'750.00
1500 Maschinen und Apparate	2'100.00		63'750.00
1510 Mobiliar und Einrichtungen	6'900.00	29 Reserven und Gewinn / Verlust	
1520 Büro, IT, Kommunikation	0.00	2970 Gewinnvortrag	5'003.41
1530 Fahrzeuge	5'100.00	2975 Verlustvortrag	-10'532.69
1540 Werkzeuge und Geräte	1'800.00		-5'529.28
	15'900.00	Total Passive	63'479.65
Total Aktive	65'021.38		
		Gewinn	1'541.73